

dung geleitet, der Naturgeist veredelt, Wissenschaften und Künste befördert werden, beweisen die entstandenen gemeinnützigen Stiftungen, Bauwerke, die öffentlichen Denkmäler, die Reisen auf Kosten des Staats u. s. w. Gegen den Nachdruck vereinigte sich Preußen mit mehreren deutschen Regierungen. Für die gemeinsamen Zwecke Deutschlands wurde von Preußen die Feststellung der Elb- und Weserschiffahrts-Freiheit und die der Rheinschiffahrt thätig befördert. Mit mehreren Staaten wurden Handelsverträge und über Truppenturchmärsche Uebereinkünfte abgeschlossen. In jeder Beziehung behauptet der Staat würdig seine Stellung in der Reihe der fünf europäischen Mächte. Des von den Türken unterdrückten Griechenvolks nahm sich Friedrich Wilhelm im Jahr 1827 auf's kräftigste an und bewirkte durch den vermittelnden Frieden in Konstantinopel die Beendigung der türkischen Megeleien in Griechenland und die Anerkennung des neuen Staates. Nach der Revolution im Jahre 1830 in Frankreich, in der die Franzosen ihren König Karl X. verjagten, zeigte sich bei der Anerkennung des neuen Königs Ludwig Philipp die übereinstimmende Handlungsweise mit Rußland, so wie bei den betrübenden Ereignissen in Polen die Loyalität Preußens sich nicht verkennen ließ. Der Verkehr von Westpreußen und Posen nach Polen wurde unter Kontrolle gestellt, die Grenze von bewährten Truppen beschützt. Nachdem in Belgien in Folge des Aufbruchs die Trennung dieses Landes von Holland in den dieserhalb zu London anberaumten Konferenzen verhandelt wurde, nahm Preußen bei denselben einen Achtung gebietenden Stand ein. Der Bruder des Königs, Prinz Wilhelm, erschien in der Rhein-Provinz als Generalstatthalter und Befehlshaber dreier Armeekorps, die die Grenze gegen Frankreich besetzten und die Unruhestifter in Furcht hielten. So bewahrte denn der König, während in den benachbarten Ländern des Blutes in heillosen Bürgerkriegen vieles floß, durch Kraft, Milde und Weisheit seinen Landen die Ruhe und trug nicht wenig dazu bei, daß auch in den Nachbarstaaten die Ordnung wieder hergestellt wurde. Ihm dankte Preußen, dankte Deutschland, ja Europa eine 25jährige Zeit der Waffenruhe, die für das innere Wohl des Staates so würdig verwandt wurde. Seit dem Jahre 1815 lebte Friedrich Wilhelm in gewohnter Häuslichkeit und Einfachheit, von einem schönen Familienkreise umgeben, im Sommer in Potsdam oder in Charlottenburg, und im Winter im königlichen Palais zu Berlin. 1824 hatte er, da seine Kinder theils auswärts vermählt waren, theils selbstständig in Berlin lebten, um nicht ein-